



LA GUITARRA ERL
8. INTERNATIONALES GITARRENFESTIVAL
13.-15. August 2026
Festspielhaus Erl

gitarrenfestival.at
KARTEN: Kartenbüro der Tiroler Festspiele Erl
+43 5373 81 000 20 karten@tiroler-festspiele.at




Ritmos de Coqueiro



Den Sommer
genießen!

Foto: Gartner

**Jetzt schon an
den Herbst
denken:**

Im September erscheint
unsere Beilage
Stellenmarkt/Jobbörse.

Redaktionsschluss:
08.09.2026



OPTIK KREINIG

Der Optiker Ihres Vertrauens im Bezirk Kitzbühel.

see you

St. Johann in Tirol Speckbacherstraße 26, 05352 65 900
Fieberbrunn Dorfstraße 18, 05354 52 843
www.optik-kreinig.at

INHABER ANDREAS MAYER
EXENBERGER
STEINMETZ GMBH

Grabanlagen - Urnenplatten
Inschriften - Restaurierung

www.exenberger.info

St. Johann in Tirol 05352 - 653 41 | Saalfelden | Pinzgau 06582 - 733 37



Roswitha Wörgötter
Verlagsleitung/Redaktion

Es war mir eine Freude und Ehre!

Mit meinem Pensionsantritt am 1. September 2026 übergebe ich meine Agenden im Verlag an meine Kolleginnen. Inge Hinterholzer übernimmt die Leitung der Redaktion – unterstützt wird sie von Brigitte Schwaiger (Lektorat & Buchhaltung). Mit Stefanie Scheiber und Nina Fricker ist ein engagiertes, eingespieltes Team für die Bereiche Anzeigen, Kundenakquise sowie Satz und grafische Gestaltung zuständig. Allesamt langjährige Mitarbeiterinnen, die im schwierigen Umfeld der Printmedien vollen Einsatz, Leidenschaft und Kreativität für unsere regionalen BOTEN mitbringen – bezirksübergreifend für 48 Ausgaben im Jahr und diversen Sonderbeilagen.

Ein großartiges, motiviertes Team – dem ich weiterhin als freie **Redakteurin** angehören werde.

Eine Anzeige im Pillerseebote im Sommer 2009 und das Vertrauen von Verlagsgründer Erwin Siorpaes († 2017) eröffneten mir eine unglaublich spannende wie intensive Zeit. Ich durfte von außergewöhnlichen Personen, Initiativen und Projekten berichten – ich war bei gelungenen Veranstaltungen, Jubiläen, Konzert- und Kulturveranstaltungen dabei. Egal ob Soziales, Sport, Kultur, Vereinsleben, Tourismus- und Gemeindegeschehen – unsere Boten stehen seit Jahrzehnten für positiven und seriösen Journalismus.

Kollektiver DANK

Eine Gratiszeitung lebt von bezahlten Anzeigen. Deshalb kann der Dank an die heimischen Betriebe, Wirtschaftstreibende und Veranstalter nicht groß genug sein. DANKE für eure Treue und die erfolgreiche Zusammenarbeit. Derselbe wertschätzende DANK gebührt all unseren Redakteurinnen und Redakteuren in den Regionen. Es war mir eine Freude und Ehre!

Infos nächste Ausgabe

Redaktionsschluss: 02.09.2026

Erscheinung: 11.09.2026

Redaktion: info@medienkg.at

Anzeigen: steffi@medienkg.at

nina@medienkg.at

„Galerie am Berg“ in Scheffau:

Temporäres Kunst- und Jugendprojekt

Den ganzen Sommer über gibt es im KinderkaiserLand Kunstvolles zu besichtigen. Heuer steht die „Galerie am Berg“ unter dem Motto „Keramik“. Geschaffen wurden die Kunstwerke von den Jugendlichen, welche im „Aufbauwerk der Jugend“ arbeiten. Maria Pirkner, langjährige Mitarbeiterin der Skischule Scheffau gelang es in den vergangenen Jahren vermehrt, Jugendliche mit besonderem Förderbedarf am Berg zu beschäftigen.

Kürzlich kamen Schüler der Sonderpädagogischen Schule Mariatal in Kramsach, um die Galerie bzw. die Kunstwerke zu besichtigen. Dieser Ausflug bot Abwechslung für die Schüler, denn selten haben diese die Möglichkeit auf den Berg zu fahren. Diesbezüglich geht der Dank an die Bergbahnen Scheffau, die dabei immer zur Seite stehen. Oben war dann großes Würstelessen angesagt, Armbänder aus Blüten wurden angefertigt und es galt das Beerenmonster zu finden. Die Keramiken in der „Galerie am Berg“ können besichtigt und auch käuflich erworben werden. -be-

HARLANDER

KRANVERLEIH

Stromgeneratoren bis 45 KVA bzw. 40 KW

ERL, Tel. 0676-7153381

14.-16. AUGUST 2026

BEZIRKS MUSIK FEST

WESTENDORF

MEHR INFOS

SCAN ME

LINE-UP

BRASSARANKA

„Echt“ Böhmisches

JOCHBERGER
BLECHSCHOD'N

Mit an d
klings
an bestn!

www.musikkapelle-westendorf.at

Strom vom Dach

ERZEUGEN & SPEICHERN

Mühlgraben 44c, 6343 Erl – Kufstein, Tirol
+43 5373 81069, info@stromvondach.at
www.stromvondach.at

Benefizkonzert der Bundesmusikapelle Söll:

Mystische Inszenierung und stimmungsvolles Finale



Foto: Seisenbacher

Das Benefizkonzert „Musik über den Wolken“ begeisterte am 10. Juli 2026 auf der Hohen Salve rund 800 Besuchende aus Nah und Fern. Bei sommerlichem Wetter erlebten die Gäste auf 1.829 Metern Seehöhe einen außergewöhnlichen Konzertabend. Der gesamte Erlös kommt dem Söller Familienfonds, Schritt für Schritt, sowie dem Sozialsprengel Sölllandl zugute.

Die Übergabe der Spendengelder erfolgt im August.

Veranstaltet von den Bergbahnen Söll, bot das Konzert eine eindrucksvolle Verbindung aus Musik und alpiner Natur. Ein stimmungsvoller Sonnenuntergang und die beeindruckende Bergkulisse der Hohen Salve verliehen dem Abend einen besonderen Rahmen.

Die Bundesmusikapelle Söll unter der Leitung von Kapellmeister Michael Mayr präsentierte ein vielseitiges Konzertprogramm für unterschiedliche Musikgeschmäcker. Moderator Helmut Oberer führte mit Charme, Witz und Gespür durch den Abend.

Ein besonderer Programmpunkt erwartete das Publikum zur Konzertmitte. Die Hexenwasser Hexen inszenierten zum Musikstück „Hagazussa“ einen mystischen Auftritt mit Schall, Rauch und schillernden Seifenblasen.

Für die kulinarische Begleitung des Konzertabends sorgte die Gipfelalm Hohe Salve. *-red-*

25 Jahre Klimabündnis - Gemeinde:

Oberndorf setzt auf nachhaltige Entwicklung



Die Gemeinde Oberndorf in Tirol feiert ihr 25-jähriges Jubiläum als Mitglied des Klimabündnis Tirol. Im Rahmen eines Jubiläumsbesuchs überreichten der Obmann des Klimabündnis Tirol René Zumtobel und Geschäftsführer Andrä Stigger die Jubiläumsurkunde an Bürgermeister Hans Schweigkofler und würdigten das langjährige Engagement der Gemeinde für den kommunalen Klimaschutz.

Seit dem Beitritt zum Klimabündnis im Jahr 2001 verfolgt Oberndorf das Ziel, Klimaschutz und Lebensqualität gemeinsam weiterzuentwickeln. Dabei setzt die Gemeinde auf langfristige Maßnahmen und regionale Zusammenarbeit – unter anderem im Rahmen der KLAR! regio3. „Oberndorf zeigt seit 25 Jahren, dass konsequenter Klimaschutz auf Gemeindeebene von Kontinuität und Zusammenarbeit lebt. Ein Schwerpunkt der Gemeinde ist die klimafreundliche Mobilität. Den Oberndorfern und Oberndorferinnen stehen vier VVT-Jahrestickets zum kostenlosen Verleih zur Verfügung. Zusätzlich unterstützt die Gemeinde das Ortstaxi finanziell und

erleichtert damit insbesondere für kurze Wege den Umstieg auf nachhaltige Mobilitätsangebote.

Auch bei der Ortsentwicklung und im Naturschutz setzt Oberndorf wichtige Akzente. Im Zuge der Neugestaltung des Dorfplatzes wurden neue Bäume gepflanzt, mehrere Blühstreifen und Blühwiesen fördern die Artenvielfalt. Im Energiebereich profitiert die Gemeinde von einem gut ausgebauten Fernwärmenetz, an das sowohl die Gemeindegebäude als auch der Großteil der privaten Haushalte angeschlossen sind.

Bürgermeister Hans Schweigkofler sieht das 25-jährige Jubiläum als Bestätigung des eingeschlagenen Weges: „Seit einem Vierteljahrhundert ist das Klimabündnis Tirol ein verlässlicher Partner für unsere Gemeinde. Gemeinsam konnten wir viele Projekte umsetzen, die den Klimaschutz mit einer hohen Lebensqualität für unsere Bevölkerung verbinden. Das Jubiläum ist für uns zugleich Anerkennung und Ansporn, diesen Weg auch in Zukunft konsequent weiterzugehen.“ Das Jubiläum fällt zudem in ein Jahr, das für die Region von besonderer Be-



Übergabe der Jubiläumsurkunde (v.li) BGM Hans Schweigkofler, Klimabündnis Tirol Obmann René Zumtobel und Klimabündnis Tirol Geschäftsführer Andrä Stigger. Foto: Gemeinde Oberndorf

deutung ist. Als Teil der Klimabündnis-Schwerpunktregion Kitzbüheler Alpen beteiligt sich Oberndorf am Zukunftsgipfel am 14. Oktober 2026 in Wörgl, bei dem zentrale Fragen einer nachhaltigen regionalen Entwicklung im Mittelpunkt stehen werden. *-red-*

EGGER St. Johann in Tirol:

Umsatz steigt trotz schwacher Bauwirtschaft



Das Geschäftsjahr 2025/2026 war von unterschiedlichen Marktsignalen geprägt. Nach ersten positiven Anzeichen in einigen Märkten wurde die Hoffnung auf eine gesamtwirtschaftliche Stabilisierung durch die geopolitischen Spannungen im Frühjahr 2026 wieder deutlich abgeschwächt. In diesem von Unsicherheit geprägten Umfeld konnte EGGER eine stabile Entwicklung erzielen. „Das verdanken wir unseren verlässlichen Partnerschaften und dem großen Einsatz unserer rund 12.000 Mitarbeitenden weltweit. Unsere Stabilität gibt uns den nötigen Handlungsspielraum, um langfristige Ziele und strategische Projekte konsequent zu verfolgen“, so Thomas Leissing, Gruppenleitung Finanzen/Verwaltung und Sprecher der Gruppenleitung.

EGGER erwirtschaftete im Geschäftsjahr 2025/2026 einen gruppenweiten Umsatz von € 4.264,7 Mio. (+3,4 %). Das EBITDA belief sich auf € 541,8 Mio. (+0,1 %), die EBITDA-Marge lag bei 12,7 % (Vorjahr: 13,1 %). Die Eigenkapitalquote blieb mit 41,6 % auf einem hohen Niveau.

Die EGGER Gruppe produzierte 10,9 Mio. m³ Holzwerkstoffe und Schnittholz (Vorjahr: 10,8 Mio. m³). Der Bereich Decorative Products erzielte einen unkonsolidierten Umsatz von € 3.794,9 Mio. (+4,0 %), Building Products erreichte € 714,0 Mio. (+1,2 %). Die anhaltend schwache Bauwirtschaft belastete insbesondere Bauprodukte und Fußboden. Besonders herausfordernd blieb die Situation im deutschsprachigen Raum mit hohem Margen- und Mengendruck. Ein Meilenstein war die Einführung der Kollektion Dekorativ 26+. „Kundenzentrierung bedeutet für uns, Entscheidungen noch konsequenter aus Sicht des Kunden zu denken. Dazu gehören ein hohes Serviceniveau, verlässliche Zusagen, gute Verfügbarkeit und Lösungen mit echtem Mehrwert“, so Michael Egger jun., Gruppenleitung Vertrieb/Marketing.

Auch die Lieferperformance steht bis 2028 im strategischen Fokus. Trotz volatiler Märkte konnte EGGER diese weiter verbessern. „In einem Marktumfeld, in dem Wachstum nicht selbstverständlich ist, kommt es umso mehr darauf an, wie zuverlässig, planbar und konsistent wir entlang der gesamten Kundenbeziehung agieren“, sagt Frank Bölling, Gruppenleitung Logistik. Mit Investitionen von € 450,1 Mio. setzte EGGER seine langfristige Strategie konsequent fort. Schwerpunkte waren der Ausbau der industriellen Basis, Automatisierung, Energieversorgung und Kreislaufwirtschaft. Ein zentrales Projekt bleibt der Ausbau des Standorts Markt Bibart (DE), an dem mit zwei neuen Kurztaktpressen ein wichtiger Meilenstein erreicht wurde.

Ein weiterer Meilenstein war die Inbetriebnahme des neuen Kraftwerks am Stammsitz in St. Johann in Tirol. Es stärkt die erneuerbare Energieversorgung des Standorts und die regionale Fernwärmeversorgung. Für das Geschäftsjahr 2026/2027 bleibt der Ausblick verhalten. „Wir bleiben realistisch. Gleichzeitig wissen wir, dass EGGER gut aufgestellt ist – mit einer starken industriellen Basis, klaren Prioritäten, einer stabilen finanziellen

Basis und dem besten Team mit großer Tatkraft. Deshalb konzentrieren wir uns auf das, was wir selbst beeinflussen können: Kundennähe, Servicequalität, Produktivität, Innovationskraft und die Qualität unserer Umsetzung“, so Thomas Leissing.

-red-



Die EGGER Gruppenleitung (v. li.) Frank Bölling, Hannes Mitterweissacher, Thomas Leissing, Michael Egger jun..
Foto: Egger

32. KULTURHERBST-Vorverkauf läuft: Abwechslungsreiches Programm an vier Abenden



18.09. (FR!) **Stefan OTTO** bayerischer Musik-Comedian

10.10. **OSKA & Streicher** – Amadeus Austrian Music Award
Gewinnerin (Alternative)

17.10. **DAMENWAHL** – Musik von Katrin Unterlercher,
Christina Fischbacher und Renate Linortner

31.10. **ScheinEilig**- bayerische Band mit ihrem Programm
„Couch“

-red-



Foto: Otto

Beginn jeweils 20 Uhr im
Kulturhaus Hochfilzen

Weitere Infos:

www.kultur1000hochfilzen.at

Karten nur unter

Tel. 0650 402 79 52 und

kultur1000hochfilzen@aon.at



Feuerwehr Hautnah

am Hauptplatz St. Johann in Tirol

05. September 2026
10:00 bis 16:00 Uhr

Unter dem Motto „Feuerwehr Hautnah“ erwartet Besucherinnen und Besucher jeden Alters ein spannender Tag voller Action, Technik und echter Feuerwehr-Erlebnisse!

 **Das erwartet euch:**

- * Feuerwehrfahrzeuge aus nächster Nähe bestaunen
- * Ein echtes Atemschutzgerät anlegen
- * Eine Bergeschere bedienen
- * Technik, Action und Spaß für Groß und Klein
- * Und viele weitere Mitmachstationen
- * Als großes Highlight gibt es eine Aufgabenralley bei den Stationen mit anschließender Verlosung von großartigen Preisen

Ob Familienausflug, Technikbegeisterte oder kleine Nachwuchs-Feuerwehrleute – bei dieser Veranstaltung ist für jeden etwas dabei!

Eure Freiwillige Feuerwehr St. Johann in Tirol freut sich auf euren Besuch!

Bezirksmusikfest Kufstein:

Gesamtspiel von rund 1000 Musikanten



Die BMK Scheffau.

Alle 21 Kapellen des Unterinntaler Musikbundes fanden sich am 2. August zum Bezirksmusikfest in Kufstein ein. Im Grenzlandstadion fanden die Heilige Messe und die Ansprachen statt, danach folgte ein musikalischer Umzug durch die Stadt. Der Unterinntaler Musikbund ist der älteste Musikbund Österreichs und wurde im Jahr 1093 gegründet. Ziel war es, das Spielniveau zu heben. Damals wurde auch die Bezeichnung „Bundesmusikkapelle“ eingeführt. „Heute hat der Verband 1.122 aktive Mitglieder, das sind durchschnittlich 58 Musikanten pro Kapelle“, erklärte Obmann Sebastian Neureiter. Pfarrer Josef Pletzer erinnerte in der Predigt daran, dass Musik ein Begleiter in allen Lebenslagen ist. „Wir alle spielen ehrenamtlich. Die Kapellmeister meinen, wir müssten perfekt spielen, aber das muss nicht sein“, meinte er. Ihm geht es vor allem um die Gemeinschaft.



Die BMK Ellmau beim Festumzug.

LH Anton Mattle ist überzeugt, dass die Musikkapellen das Land zum Klingen bringen. 301 Kapellen in 277 Gemeinden mit insgesamt 16.000 Musikanten sind in Tirol tätig. „So ein großer Verband trägt auch eine große Verantwortung“, erklärte Mattle, etwa auch für Harmonie in der Gesellschaft.

Auf dem Sportplatz spielten alle Kapellen zusammen einige Stücke, etwa den Deutschmeister Regimentsmarsch, dirigiert von BZ-Kapellmeister Hannes Ploner. Organisiert wurde das BZ-Musikfest von den BMK Oberlangkampfen und Hinterthiersee, die anschließende Feier fand im Hödnertshof in Ebbs statt.

BZ-Obmann Sebastian Neureiter kündigte abschließend seinen Rücktritt an: „Das ist mein letztes Bezirksmusikfest nach 25 Jahren Obmannschaft. Es ist Zeit in jüngere Hände abzugeben.“



Mit 60 Musikanten ist die BMK Söll ausgerückt.

Es war eine schöne Zeit und ich möchte keine Minute missen.“ Bei der Jahreshauptversammlung wird Neureiter nicht mehr kandidieren.

-be-



BZ-Obmann Sebastian Neureiter und LH Anton Mattle.

Fotos: Eberharter

Bahnhof St. Johann in Tirol:**Neue barrierefreie Personenunterführung**

Die bestehende Personenunterführung führt derzeit vom nördlichen Bahnhofseingang zu den Bahnsteigen 2 und 3, künftig soll sie bis auf die Südseite des Bahnhofs verlängert werden. Dadurch werden das südliche Gemeindegebiet sowie das Zentrum auch zu Fuß direkt erreichbar.

Dem dafür notwendigen Planungsüberkommen zwischen Land Tirol, ÖBB, der Gemeinde St. Johann und einem Grundeigentümer hat die Landesregierung zugestimmt. Bürgermeister Stefan Seiwald sieht große Vorteile: Täglich nutzen mehr als 2.000 Fahrgäste den Bahnhof. Die Verlängerung verbessere

die Erreichbarkeit für die Bevölkerung und unterstütze die Entwicklung eines geplanten Wohngebiets südlich des Bahnhofs. Die Planungskosten belaufen sich auf rund € 55.000, Land Tirol trägt rund € 16.000 Euro.

LABg. Peter Seiwald betont: „Die neue südliche Anbindung schafft mehr Sicherheit, Barrierefreiheit und kurze Wege für Pendler, Familien und Gäste. Auch die bessere Anbindung an die Bergbahn erleichtert die Anreise für Skifahrer mit öffentlichen Verkehrsmitteln. Es freut mich sehr, dass mein Einsatz bei LR Zumtobel gehört wurde und diese wichtige Investition für St. Johann vom

Land Tirol unterstützt wird.“

-red-



Landesrat Zumtobel freut sich über den Ausbau am Bahnhof St. Johann. Foto: Land Tirol/Steinlechner

Generalversammlung der Volksbühne

St. Johann:

Bewährtes Team bestätigt

Der neue Theater-Vorstand.

Foto: Volksbühne St. Johann

Am 25. Juli 2026 nahmen zahlreiche Mitglieder und Ehrenmitglieder sowie Christine Gschnaller, Obfrau des St. Johanner Kulturausschusses, an der Versammlung im Hotel Schöne Aussicht teil. Obmann Christian Bergmann blickte auf eine erfolgreiche Spielsaison mit vielen gelungenen Aufführungen und schönen gemeinsamen Momenten zurück. Kassierin Maria Feiersinger präsentierte anschließend einen erfreulichen Kassabericht.

Ein wichtiger Programmpunkt der Versammlung war die turnusmäßige Neuwahl des Vorstandes. Christian Bergmann wurde als Obmann ebenso bestätigt wie seine Stellvertreterin Christina Pixner. Maria Feiersinger bleibt Kassierin, ihre Stellvertreterin ist weiterhin Elisabeth Drexler.

Neu im Vorstand sind Magdalena Graßmann als Schriftführerin und Sabine Obwaller als ihre Stellvertreterin. Als Beisitzer engagieren sich künftig Michael Graßmann, Anna Maria Kofler und Eva-Maria Unterwurzacher. Die Kassaprüfung übernehmen Erwin Bergmann und Peter Kofler. Beim anschließenden gemeinsamen Abendessen wurde in geselliger Runde auf die vergangene Spielsaison zurückgeblickt. Lustige Anekdoten aus früheren Aufführungen sorgten für beste Stimmung und machten die Vorfreude auf die kommende Saison spürbar.

-red-

Unser Bildungspass:**Gemeinsam erleben, Zukunft gestalten**

Wie entstehen Lebensmittel? Welche Schätze hält unsere Natur bereit? Und warum ist ein achtsamer Umgang mit unseren Lebensgrundlagen so wichtig? Im Lernraum Stallenalm Steinplatte konnten Kinder diesen Fragen selbst nachgehen. Sie sammelten Moosbeeren, verarbeiteten sie gemeinsam und erlebten den Weg von der Natur bis zum fertigen Gericht.

Solche Erfahrungen prägen nachhaltig. Kinder lernen durch eigenes Tun, entdecken Zusammenhänge, übernehmen Verantwortung und erleben ihre Region mit allen Sinnen. Genau dafür steht der Bildungspass: Betriebe, Vereine und regionale Einrichtungen schaffen echte Lern- und Erfahrungsräume. Kinder dürfen beobachten, fragen, ausprobieren und aktiv mitgestalten. Gleichzeitig lernen Familien regionale Angebote kennen, während Betriebe Einblicke in Berufe ermöglichen. Ab Herbst wird der Bildungspass auf Kinder im Volksschulalter erweitert. So wächst er mit den Kindern mit – denn Zukunft entsteht dort, wo eine Region gemeinsam Verantwortung übernimmt. Interessierte Eltern können sich unter <https://regio3.meinbildungspass.at> registrieren und den Bildungspass für ihr Kind im Meldeamt der Gemeinde abholen. Alle Angebote sind kostenlos.

Betriebe, die Kindern Erfahrung und Einblicke in ihre Arbeitswelt ermöglichen wollen, erhalten weitere Informationen beim regionalen Bildungspass-Koordinator: David Bichler, Tel. 0660 657 06 65, david.bichler@meinbildungspass.at.



Foto: Mein Bildungspass

3 PROFIS FÜR IHREN SONNENSCHUTZ

„Planen Sie jetzt Ihren Sonnenschutz! Die Sommer werden immer heißer – das „Wohnzimmer“ im Freien wird immer wichtiger! Wir beraten Sie gerne detailliert!“



Michael Wallner
Schlossermeister

Markus Wallner
Tischlermeister

Florian Wallner
Elektrotechniker



SONNENSCHUTZ
wallner

3 BRÜDER – 3 PROFIS
für perfekten Schatten

Bahnhof 5 / 6395 Hochfilzen / Tel.: 05359 20128
info@sonnenschutz-wallner.at / www.sonnenschutz-wallner.at



EGGER St. Johann in Tirol:

Neues Kraftwerk macht Werk erdgasfrei



Im Rahmen eines Besuchs im EGGER Stammwerk in St. Johann in Tirol erhielten Landesrat René Zumtobel und Landtagsabgeordnete Claudia Hagsteiner Einblicke in die Entwicklung des Familienunternehmens. Im Mittelpunkt standen die moderne Produktion, die vielfältigen Entwicklungsmöglichkeiten für Mitarbeitende sowie die nachhaltige Ausrichtung des Standorts.

Besonderes Augenmerk lag auf dem neuen Kraftwerk. Mit einer Investition von rund 80 Millionen Euro errichtete EGGER ein neues Kraftwerk mit Dampfkessel und Kraft-Wärme-Kopplung auf Basis biogener Brennstoffe, das künftig sowohl Wärme als auch erstmals Strom für die eigenen Produktionsprozesse liefert. Das Kraftwerk wird mindestens 70 % des Eigenstrombedarfs decken. Mit dem neuen Kraftwerk kann der Standort im Normalbetrieb erdgasfrei arbeiten. Zudem ermöglicht das Projekt den weiteren Ausbau der Fernwärmeversorgung in

der Region. Das Werk verfügt bereits seit 2008 über eine Kesselanlage, die durch die Verbrennung von Biomasse und biogenen Produktionsrückständen Wärmeenergie für die Produktionsanlagen sowie die Fernwärmeversorgung der Gemeinden St. Johann in Tirol und Oberndorf erzeugt. Das neue Kraftwerk entwickelt die erneuerbare Energieversorgung am Standort noch einmal deutlich weiter. Die Inbetriebnahme erfolgt aktuell schrittweise bis zum Spätsommer 2026, begleitet von weiteren Abstimmungen und Optimierungen im Zusammenspiel mit bestehenden Anlagen. Als produzierendes Unternehmen behält EGGER die klimawirksamen Treibhausgas-Emissionen entlang der eigenen Wertschöpfungskette im Blick und erkennt seine Verantwortung an, diese schrittweise zu reduzieren.

EGGER produziert in einem ressourceneffizienten Werkstoffkreislauf. Unter anderem werden Sägenebenprodukte wie

Hackschnitzel und Sägespäne gemeinsam mit Durchforstungs- und Recyclingholz zu Holzwerkstoffen verarbeitet. Alte Möbel, Paletten und Verpackungsmaterial sowie Ausschussmaterial aus der eigenen Produktion werden zur stofflichen Verwertung aufbereitet. Die dabei anfallenden Reststoffe, die keiner stofflichen Verwertung zuführbar sind, können vor Ort im neuen Kraftwerk für die Wärme- und Stromerzeugung thermisch genutzt werden, ohne zusätzlichen Transport.

-red-



(v.li) BGM Hans Schweigkofler, Hannes Schweigkofler, LR René Zumtobel, Claudia Hagsteiner, Johannes Salvenmoser, Hans Feiersinger.

Foto: Egger

32. Kammermusikfest Hopfgarten:

„Generationenklänge“



Von 29. August bis 4. September 2026 lädt das 32. Kammermusikfest Hopfgarten unter dem Motto „Generationenklänge“ zu drei hochkarätigen Konzerten in die Pfarrkirche und die Salvena ein. Künstlerischer Leiter Ramon Jaffé präsentiert gemeinsam mit renommierten Musikerinnen und Musikern aus ganz Europa Kammermusik aus vier Jahrhunderten – von Carl Philipp Emanuel Bach über Johannes Brahms bis zu Claude Bolling.

Das Festival verbindet Werke aus den Jugend- und Reifejahren bedeutender Komponisten mit dem musikalischen Dialog zwischen erfahrenen Künstlern und jungen Talenten. Mit dabei sind unter anderem die Harfenistin Serafina Jaffé, die Salzburger Flötistin Leona Rajakowitsch und die preisgekrönte lettische

Cellistin Polina Hlebnikova.

Den Auftakt bildet am 29. August das Konzert „Emotionen“ in der Pfarrkirche mit Werken von C. P. E. Bach, Don Jaffé, Joseph Haydn und Johannes Brahms sowie der Metzler-Orgel, gespielt von Holger Gehring. Am 1. September stehen in der Salvena frühe Werke Wiener Komponisten wie Beethoven, Korngold, Mahler und Zemlinsky im Mittelpunkt. Den Abschluss am 4. September bildet ein abwechslungsreiches Programm „Vom Barock bis Jazz“ mit Musik von Barrière, Bruch, Fauré, Piazzolla und Bolling.

-red-

Karten sind bei Ö-Ticket, unter tickets@kammermusikfest.com sowie im TVB-Ortsbüro Hopfgarten erhältlich.



(v.l.): Andreas Schablas, Holger Gehring, Serafina Jaffé, Leona Rajakowitsch; Beim Kammermusikfest 2026 zu erleben

Foto: Kammermusikfest Hopfgarten

23. Jungbläserwoche in der Weitaue:

Kinder und Jugendliche vereint durch die Musik



Eine unvergessliche Woche für 110 begeisterte Jungbläser und ihr Betreuerteam.

Foto: JBW Weitaue



Bei der Marschiershow zeigten die jungen Musikerinnen und Musiker eindrucksvoll ihr Können.

Foto: Schreibkraft Schweiger



Das Abschlusskonzert bewies, was in wenigen Tagen Probenarbeit möglich ist.

Foto: JBW Weitaue

Die Jungbläserwoche Weitaue ist seit vielen Jahren ein fixer Bestandteil der musikalischen Nachwuchsarbeit in den Musikbezirken St. Johann und Brixental. Bereits zum 23. Mal fand die Weiterbildungswoche für rund 110 Kinder und Jugendliche im Alter von etwa 10 bis 15 Jahren in der LLA Weitaue in St. Johann statt.

Während der ersten Sommerferienwoche standen Ensemble- und Orchester-spiel für Blasinstrumente und Schlagwerk, Marschieren, Instrumentenkunde, Tanzen sowie abwechslungsreiche Freizeitaktivitäten auf dem Programm. Höhepunkt war das Abschlusskonzert, hier duften die jungen Musikerinnen und Musiker eindrucksvoll zeigen, was sie innerhalb weniger Tage gelernt hatten.

Das zahlreiche Publikum, darunter Eltern, Geschwister und Großeltern verfolgte begeistert die Marschiershows, Ensemblebeiträge und Orchesterstücke. Die Jungbläserwoche ist weit mehr als nur musikalische Weiterbildung: Es werden Freundschaften geknüpft und Verbindungen vertieft. Viele nehmen über mehrere Jahre teil. Davon profitieren nicht nur die jungen Musikerinnen und Musiker selbst, sondern auch die Musikkapellen, denn sie bringen ihre Erfahrungen später in die Musikkapellen ihrer Heimatgemeinden ein.

Das Organisationsteam rund um Julia Perterer und Daniel Neuschmid zog erneut eine äußerst positive Bilanz. „Wir dürfen auf eine tolle Woche zurückblicken und bedanken uns bei unserem

Betreuerteam, den Lehrerinnen und Lehrern sowie vor allem bei den Kindern, die diese Woche mit ihrer Begeisterung zu etwas ganz Besonderem gemacht haben“, so Julia Perterer. Ein besonderer Dank galt auch dem Team der LLA Weitaue für die herzliche Aufnahme. Daniel Neuschmid, der für die musikalische Leitung verantwortlich zeichnet, hatte eigens einen „Weitaue-Marsch“ komponiert, der beim Abschlusskonzert seine Uraufführung erfuhr – und als Dank der LLA Weitaue gewidmet sowie zur weiteren musikalischen Verwendung geschenkt wurde.

Die Vorbereitungen für die 24. Jungbläserwoche 2027 laufen bereits – die Vorfreude auf ein Wiedersehen in der Weitaue ist groß.

-es-



GROSSTISCHLEREI & MÖBELHAUS

Unser Seriensieger



www.kienpointner.com

Ausnahmetalent auf Erfolgskurs:

Manuel Schlechter sichert sich bei den „Tirol Skills 2026“ den 1. Platz im 2. Lehrjahr der Tischler – und wiederholt damit seinen Landessieg aus dem Vorjahr. Das gesamte Kienpointner-Team ist stolz und gratuliert von Herzen!

Werde Tischler-Lehrling bei uns: Lerne von den Besten und entfalte dein Talent. Komm in unser Team!

Jetzt bewerben: verkauf@kienpointner.com



★★★★★
PETERNHOF

WOHLFÜHLRESORT KÖSSEN

Wir stellen ein:

Leitung Housekeeping
(m/w/d)

Rezeptionist
(m/w/d)

Alle Details &
weitere Stellen

scan hier:



Bewirb dich noch HEUTE!
karriere@peternhof.com
+43 5375 6285



Wir suchen:

**Lehrling als
Maler:in und
Beschichtungs-
techniker:in**
(m/w/d)



Du hast Spaß und Interesse an handwerklichen Tätigkeiten? Du bist an einer Lehre als Maler:in und Beschichtungstechniker:in interessiert? Dann bewirb dich jetzt und beginne deine Lehre bei Knoll Malerei & Raumausstattung in Scheffau!



Malermester Michael Knoll
6351 Scheffau • Sonnwies 16
T.: +43 664 514 72 21
info@malerei-knoll.at
www.malerei-knoll.at

Mehr Infos zur Stelle
auf unserer Website:



Feller Schützenkompanie St. Johann in Tirol:

Patrozinium in der Einsiedelei



Die wunderschön am Fuße des Niederkaisers gelegene Einsiedelei wurde im Jahr 1696 erstmals urkundlich erwähnt und trägt den Namen Maria Blut. Das Patrozinium der Einsiedelei wird immer am Abend des 2. Juli, dem alten Termin für Mariä Heimsuchung, gefeiert.

Die gut besuchte Messe wurde von Herrn Dekan Kan. Mag. Erwin Neumayer gemeinsam mit dem Eremiten Raimund von der Thannen zelebriert. Die beiden Weisenbläser Sepp und Mich umrahmten den feierlichen Festakt. Eine Fahnenabordnung des Kameradschaftsbundes St. Johann in Tirol wertete die Feier auf. Nach dem Ende der Messe schossen die St. Johanner Schützen unter dem Kommando von Hauptmann Oliver Wieser eine gelungene Generaldecharge. Der Abend klang dann mit einer gemütlichen Feier in der alten Tenne beim



Foto: Feller Schützenkompanie St. Johann i. T.

Burgwieshof von Familie Unterrainer aus.

Die St. Johanner Schützenkompanie hat schon lange eine sehr starke Verbindung zur Einsiedelei. Jedes Jahr werden durch die Kompanie kleinere und größere Arbeitseinsätze für die Erhaltung durchgeführt.

-red-

Altbau neu gedacht in St. Johann i. T. :

K29 Wo Geschichte und Zukunft zusammenfinden



Foto: Hanel

Mit dem Projekt K29 in St. Johann in Tirol haben die Hanel Ingenieure ihre Ideenwerkstatt geschaffen und zugleich ein Beispiel zeitgemäßer Baukultur realisiert. Für Carlo Chiavistrelli stand von

Beginn an fest: „Ein 120 Jahre altes Gebäude nicht nur zu erhalten, sondern weiterzuentwickeln. Die Geschichte bleibt sichtbar, gleichzeitig entsteht etwas Neues.“ Entsprechend wurde der Altbestand bewusst mit modernen Bauteilen kombiniert.

Eine Schlüsselrolle spielt die Gebäudehülle mit Dämmstoffen von Steinbacher. Sie trägt wesentlich zu einem angenehmen Raumklima bei. „Dämmung ist kein Kosten-, sondern ein Wohlfühlfaktor“, betont Geschäftsführer Roland Hebbel. Sie reduziere Zugluft, verbessere die Oberflächentemperaturen von Wänden und Decken und schütze gemeinsam mit

Sonnenschutzmaßnahmen vor sommerlicher Überhitzung.

Für Hebbel kann eine Sanierung heute Neubau-Niveau erreichen – vorausgesetzt, Planung, Materialien und Ausführung greifen optimal ineinander. Das K29 zeige zudem, wie sich bestehende Gebäude im Sinne des Re-Use nachhaltig weiterentwickeln lassen. Nachhaltigkeit bedeute dabei mehr als die Wahl des Materials: Entscheidend seien Langlebigkeit, Energieeffizienz und die Möglichkeit, Produkte am Ende ihres Lebenszyklus wieder in den Kreislauf zurückzuführen.

-red-

Heimatleuchten “Hin über d’Alm”:

Vorpremiere in Kirchdorf



Im Musikpavillon am Dorfplatz feierte am Montag, 27. Juli, die neue Heimatleuchten-Folge „Hin über d’Alm – Mit Conny Bürgler in St. Johann in Tirol“ ihre Vorpremiere. Eingeladen hatten der Tourismusverband Kitzbüheler Alpen St. Johann in Tirol und ServusTV.

Nach einem gemütlichen Get-Together nahm die Heimatleuchten-Folge die Zuschauerinnen und Zuschauer mit auf die Almen der Region, wo Moderatorin Conny Bürgler Menschen abseits des Trubels traf. Auf der Foischingalm erzählte der Käser Sepp Heim, wie sein Käse zu seinem Namen „Koasa Mandl“ kam. Gemeinsam mit Gisela Widauer ergründete Conny auf der Bacheralp so manches Kräutergeheimnis. Und am Fuße des Kitzbüheler Horns lernte sie ein Ehepaar kennen, das mit den Auswirkungen des Tourismus auf die Alm zurechtkommen muss.

Im Anschluss an den Film folgte ein gemütliches Beisammen-



Fotos: Kitzbüheler Alpen-St. Johann i. T.

sein und die Live-Band „Foreign Affair“ sorgte für Stimmung. Viele nutzten den Abend, um mehr über die Dreharbeiten zu erfahren oder direkt mit den porträtierten Almbewohnern zu plaudern. Einmal mehr zeigte der Abend, wie eng Heimatverbundenheit, Natur und Authentizität in der Region St. Johann in Tirol miteinander verwoben sind – Geschichten, die es wert sind, erzählt zu werden.

-red-





Weisenbläser

TREFFEN

30. AUGUST 2026
BEI SCHLECHTWETTER 13. SEPTEMBER 2026

07:00 UHR | GEFÜHRTE WANDERUNG ZUR BERGMESSE

Salvistabahn Itter
Geführte Wanderung in Richtung Kleine Salve und Bergmesse. Wir bitten um Anmeldung über die Webseite.

TEILNEHMENDE HÜTTEN

KRAFTalm: Gewitterwarnung
Alpengasthof Rigi: Bruckhäusler Tanzlmusig
Gipfelalm: Stoaschleidara
Sunnseit Hütte: Tennamusig
Tenner Stadl: Scheuchlatt-Musig

10:00 UHR | BERGMESSE

Speichersee Kleine Salve & Gesamtspiel der Weisenbläsergruppen
Anschließend gemeinsames musizieren und ausklingen lassen der Bergmesse.

Weisenbläsergruppen bei den Hütten.

Alle Infos



Anmeldung zur geführten Wanderung

Änderungen vorbehalten



20 Jahre Ellmis Zauberwelt:

Frosch Ellmi kam von den Kindern



Zum Jubiläum wurde ein neues Ellmi-Buch herausgegeben: (v.li.) Hannes Winkler, Klaus Exenberger und BGM Klaus Manzl Foto: Eberharter



Foto: Ellmis Zauberwelt

„14 Kinder im Kindergarten sollten ein Tier zeichnen und sieben davon malten einen Frosch“, erzählte Klaus Exenberger, GF der Bergbahnen Wilder Kaiser bei der Jubiläumsfeier zu Ellmis Zauberwelt. Das war der Grund dafür, dass in Ellmis Zauberwelt ein Frosch das Sagen hat.

2004 kam Exenberger zu den Bergbahnen und sein Ziel war es von Anfang an, die Auslastung im Sommer zu verbessern. Vorbilder für Erlebniswelten gab es bereits, aber auf gar keinen Fall wollte er etwas kopieren. „Der Ellmi hat dazu beigetragen, dass die Sommersaison belebt wird“, erklärte Bgm. Klaus Manzl. Er hofft darauf, dass es Ellmi weiterhin gelingen möge, Gäste nach Ellmau zu zaubern.

Hannes Winkler, Beiratsvorsitzender der Bergbahnen gestand

bei der Jubiläumsfeier, dass es Ellmi nicht geben würde, wenn man auf ihn gehört hätte, denn er stand dem Projekt skeptisch und ablehnend gegenüber. Seine Größe zeigte er darin, dass er sich bei der Feier beim Geschäftsführer bedankte, dass er sich damals durchgesetzt hat. Umgesetzt wurde das Konzept zusammen mit der Kreativagentur Edinger.

Der eigentliche Gestalter von Ellmi, den Kobolden und den Geschichten mitsamt der Dramatik dahinter stammt vom Kufsteiner Erlebnisdramaturgen Thomas Adamer: „Meine Aufgabe ist es, aus statischen Orten ein Erlebnis zu machen.“ Seinem Team ist es gelungen mit einer Geschichte zu begeistern und diese jedes Jahr fortzusetzen, sodass man Ellmis Zauberwelt immer wieder besuchen und Neues erleben kann.

-be-

STIHL Tirol unterstützt „Schritt für Schritt“:

Hilfe auf vier Pfoten für unsere Kinder



Fröhliche Stunden erlebten die Kinder und Jugendlichen mit den Fußballern. Foto: STIHL Tirol

Der Verein Schritt für Schritt freut sich über eine großzügige Spende in Höhe von € 2000 von STIHL Tirol. Die Unterstützung kommt direkt den tiergestützten

Therapieeinheiten zugute und wird für den Einsatz der Therapiebegleithunde verwendet.

Tiere schaffen oft einen Zugang, wo Worte allein nicht ausreichen. Besonders Therapiebegleithunde helfen Kindern und Jugendlichen mit Beeinträchtigungen dabei, Vertrauen aufzubauen, Ängste abzubauen und Freude an Bewegung und Kommunikation zu entwickeln. Sie motivieren, schenken Geborgenheit und fördern auf spielerische Weise Motorik, Wahrnehmung und soziale Kompetenzen.

Die Unterstützung des Gartengeräte-Herstellers STIHL Tirol ermöglicht es, diese wertvollen Therapieangebote auch weiterhin anzubieten und den Kindern besondere Momente voller Erfolgserlebnisse und Lebensfreude zu schenken. Ein weiterer Höhepunkt der Kooperation war der Besuch von Spielern des FC Wacker Innsbruck im Therapiezentrum in Schwoich. Gemeinsam mit den Kindern wurde gekickt, gelacht und gespielt – ein unvergesslicher Nachmittag, der für viele strahlende Gesichter sorgte. -be-

Tatzelwurmverlag und Reisebüro Wechselberger Leserreise:

Einzigartige Tage im Schweizer Wallis



Die Gelmerbahn, auf der man verkehrt hinaufgezogen wird.

Schon die Fahrt von Tirol bis Luzern war wunderschön und von strahlendem Sonnenschein begleitet. Die Aareschlucht sahen wir nur im Vorbeifahren sie wäre sicherlich auch einen Besuch wert. Wir nahmen den Weg zum Grimselpass hinauf und machten bei der Gelmerbahn Station. Ursprünglich war das eine Werksbahn, um die Staumauer am Gelmersee errichten zu können. Seit etwa 20 Jahren können dort auch Passagiere befördert werden. Erstaunlicherweise getrauten sich alle mitzufahren.

Am zweiten Tag ging es morgens nach Sion oder auch Deutsch Sitten genannt. Die Stadt liegt auf/um einen Schutthügel und man genießt dort die meisten Sonnenstunden der Schweiz. Bei einer Stadtführung lernten wir die Besonderheiten der Stadt kennen. Ein absoluter Höhepunkt des Tages war die Fahrt in das südlich von Sion liegende Val D'Héremence, dem Eringeretal, wo die starken, schwarzen Eringer-Kühe herkommen. Es ist eine Fahrt in die gewaltige Bergwelt des Wallis mit den mächtigen 4.000ern und den Gletschern, die manchmal zum Teil auf italienischem Boden stehen. Ziel war die Staumauer des Lac de Dix, die wir nicht nur außen sondern auch innen besichtigten. 35 Gletscher aus einem Einzugsgebiet von 420 km² speisen den Lac de Dix. Bei der Retourfahrt besichtigten wir



Auf dem Plaine Morte-Gletscher.

Fotos: Eberharter

noch die Erdpyramiden in d'Euseigne. Am dritten Tag stand eine Gondelfahrt zum Plaine Morte-Gletscher in Crans Montana und auf dem Programm. Die umfangreichen Bauarbeiten bei der Talstation und bei der Zufahrt nach Crans Montana lassen sich damit erklären, dass im Februar 2027 die FIS Alpinen Weltmeisterschaften dort ausgetragen werden. Nachmittags dann eine hervorragende Weinverkostung im Caves du Paradis in Sierre. Die Heimfahrt erfolgte dann über den Furkapass nach Andermatt und die Glacier-Express-Strecke nach Chur, Liechtenstein und zurück nach Tirol.

-be-

Einstieg in die 298 m hohe Staumauer des Lac de Dix.




FLIESENLEGERMEISTER

ST. JOHANN/TIROL TEL. 05352/63642

 Großer Schauraum ♦ Kompetente Beratung
 Fachgerechte Verlegung

Musikbezirk St. Johann feierte Jahreshöhepunkt in St. Ulrich am Pillersee:

Reigen an Ehrungen – Bunter Festumzug



Die Nuaracher Musi zeichnete für die Organisation des diesjährigen Bezirksmusikfestes verantwortlich. Neben der Militärmusik Salzburg konzertierten die Kapellen aus Niederau, St. Jakob und Waidring. Heimische Gruppen und DJs sowie Junger Schwung aus Häring sorgten für Stimmung. Die Messe zelebrierte Pfarrer Josef Pletzer, das Gesamtspiel dirigierte wie

gewohnt Bezirkskapellmeister Gerald Embacher. Bei leichtem Regen zogen die zwölf Kapellen des Musikbezirkes und die örtlichen Vereine mit originellen Festwägen durch die Dorfstraße – begleitet von großem Applaus der vielen Zuschauer aus nah und fern.

-rw-



Fotos: Wörgötter



Aus der Region wurden zahlreiche Mitglieder auf die Bühne gebeten:

Musikerleistungsabzeichen Gold:

Felicitas Hetzenauer, MK Going
 Mario Pirchl, MK Going
 Jakob Tenner, MK St. Johann

Dirigentenabzeichen Silber:

Alexander Edenhauser,
 MK Oberndorf
 Lukas Zass, MK Erpfendorf

Verdienstmedaille Silber 25 Jahre:

Hannes Staffner, MK Erpfendorf
 Josef Hofer jun, MK Oberndorf

Verdienstmedaille Gold 40 Jahre:

Hannes Wallner, MK Going
 Hubert Resch, MK Going

Verdienstmedaille Gold 50 Jahre:

Doris Kröll, MK St. Johann
 Gerhard Werlberger, MK Going
 Hubert Fuchs, MK Kirchdorf

Grünes Verdienstzeichen:

Nina Leitner, MK Going

Silbernes Verdienstzeichen:

Peter Höck, MK Going
 Josef Lichtmannegger,
 MK Oberndorf

Geschenkübergabe vom Bezirksverband

Michael Werlberger, langjähriger
 Bezirksobmann Josef Hetzenauer,
 langjähriger Jugendreferent





Tiroler Mundart

S` Mätschä

A Mätschä, des is so a Cspü,
bei dem a jeda gwinna wü.
Krod wia's es ugehn is so a Soch,
„Du Cegna, bist ma ja vü z'schwoch,
di feg i weck a wia krod nix“.
Owa weil beim Fussball is gor nix fix,
ku ma nia was im Voraus sogn,
bis nit da letzte Boi is gschlogn.

So ziagn's hoit ei wia Gladiatoren,
de jeweiligen Fans schau'n ganz verschworen,
und ab sofort is ois gonz stad,
damit der Schall koan Boi verwaht.
Die Spannung steigt, kam zan ertrogn,
bis oana tuat amoi noch 'n Spielstand frogn.
„Hoibzeit is, ja des is zach,
da trink i no a Schnapsei gach.“

Ma woäß nit, wer si mehr muaß plogn
da Ausgang is ganz schwarz zum sogn.
Und moat ma, dass etz hätt an End,
kimmt garantiert daher a Wend.

So mancher frogt, wer wird's denn sei,
den ma dann schreibt ins Siegabiachl ei?

Wer's a is – oas is gwiss – um den Siega is a Kriss,
derweil der Verlierer hot a Wuat und sich vom Fuaßboiplotz
verdrucken tuat, nit ohne oans no z'sogn
„Des gibt Revanche in den naxtn Tögn“.

Luise Lengauer



130. Generalversammlung der RaiffeisenBank Going:

Gemeinsam stark für die Region



Auszeichnung für Sandra Weidemann (3.v.li.) mit der Raiffeisen-Medaille in Gold.
Foto: RaiffeisenBank Going

Die Vorstände Dir. Josef Adelsberger und Marco Mayer präsentierten den anwesenden Mitgliedern die wirtschaftliche Entwicklung der Bank und konnten erneut eine solide Bilanz 2025 vorlegen. Die Bilanzsumme erhöhte sich auf € 128,4 Mio., die Kundeneinlagen lagen bei € 103,5 Mio. und das Kreditvolumen erreichte € 92,0 Mio.. Das Betriebsergebnis belief sich auf € 1,25 Mio., der Jahresüberschuss auf € 805.000. Damit unterstreicht die RaiffeisenBank Going einmal mehr ihre stabile wirtschaftliche Basis und ihre Rolle als verlässlicher Finanzpartner in der Region.

„Unsere Stärke liegt in der engen Verbundenheit mit den Menschen und Unternehmen vor Ort. Als regionale Genossenschaftsbank denken wir langfristig und handeln verantwortungsvoll – für unsere Mitglieder, unsere Kundinnen und Kunden und für die gesamte Region“, betonten die Vorstände.

Ein besonderer Moment des Abends war die Ehrung einer langjährigen Mitarbeiterin: Sandra Weidemann wurde für ihre 35-jährige Dienstzugehörigkeit mit der Raiffeisen-Medaille in Gold ausgezeichnet. Vorstand, Aufsichtsrat und das gesamte Team gratulierten herzlich zu diesem Jubiläum und dankten ihr für ihren langjährigen Einsatz. Im Rahmen der Neuwahlen wurde Tanja Riegler neu in den Aufsichtsrat gewählt. -red-

Der FC Energie Cottbus absolvierte das Sommer-Trainingslager im Penzinghof in Oberndorf. Im rechten Bild sind wieder fünf Fehler versteckt.



Foto: Energie Cottbus

Bergmann-Tradition in Oberndorf (Rerobichl)	multifunktionales Projekt im Wilden Kaiser	Bergweide, Alm	futsch, verloren, weg	Nestor-papagei Event der Kirche	↓	↓	nicht außen Abk. für "vom Tausend"	Arsen-trioxid	↓	↓	Dynamik, Schwung Terrorgruppe in Irland	genannt	scheues Waldtier	↓	das Hinscheiden	Trachtenverein aus Söll	↓
3						11							soziale Anerkennung ungefähr, etwa				2
dickhäutiges Rüssel-tier							Verständigungsmittel Kochgelegenheit									1. Generalsekretär der UNO † (Trygve)	
					olymp. Kürzel für Italien		Ausruf der Empörung Zeichen für Gallium		US-Boy				Donau-zufluss bei Passau				
Vorsilbe für "über, oberhalb"		eilig, akut Brief, Paket & Co.							Körperspray		7				9		
Tempo-verschärfung					Solo-gesang in der Oper				Ein-siedler							engl. für "Mensch!" männlicher Vorname	
"... ipso" (von selbst) latein. für "zukünftig"			begeisterter Anhänger sich überschlagen				kaiserlicher Trachtenverein in Kufstein				8					russ. Frauen-name	
													indonesisches Wildrind				
													Schneehütte der Inuit				
inwendig, einverleibt steirische Hauptstadt		Register-tonne (Abk.) Schul-festsaal											Haut, Schicht, Überzug		KFZ-Kz. für Gänserndorf geräuschvoll		
					im Sattel sitzen												1
Possessiv-pronomen Arznei in Kugelform																Schubs, Stupser	
													großer Papagei Bett-couch	univers. PC-Anschluss Abge-macht!			
ugs. für "Sanitär" in dieser Art	5				eine Zier-pflanze	Gleich-nis	↓	der geworfene Judoka Gebühr	↓	Festspiel-ort im Kaiser-gebirge	Glücksspiel zum Tippen int. Automobilverband						
		3. Buch-stabe im griech. Alphabet	Laden für Zigaretten kl. Juwe-lengewicht					12							Vorsilbe für "Ohr" der 3. Fall		
großer Arbeitgeber in Sankt Johann				13		wirklich, handfest längere Ohnmacht				"langes I" die eine wie die andere			Initialen v. Schönherr † kurz für "Gabriele"			Zahl ohne Wert	
Hafenstadt auf Zypern							Abk. für "Repetitorium"		Festivität in St. Johann holländ. LKW-Marke								
			Eloge, Laudatio Abk. für "Radclub"							engl. für "essen" sächliches Fürwort					6. Ton der Tonleiter		
Universi-tät ("... Mater")	frz. Schrift-steller 1803-1870 (Prosper)						alter Abschieds-gruß						amerikan. Bison-jäger † (Buffalo)				
sommerl. Traditions-event in St. Johann				10							6						

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----	----	----	----



*Wir verlosen 2 Gutscheine im Wert von
je Euro 20,-*

Die Lösung schicken oder mailen an: Wilder Koasabote,
Regio Tech 1, 6395 Hochfilzen, Mail: info@medienkg.at,

Einsendeschluss: 02.09.2026. Wir wünschen viel Glück!



Die Lösung des Preisrätsels in der letzten Ausgabe lautete:

Festzeltstimmung

Verlost wurden **3 x 2 Freikarten für das Alpenmusik Festival**
in der
Wildschönau für **Samstag, 05.09.2026 ab 11:00 Uhr.**

Anni Stöckl, Scheffau
Franz Brüggli, St. Johann i. T.
Denise Walchhofer, Going

Wir gratulieren den Gewinnern!

Alle Einsendungen wurden nach der Gewinnermittlung vernichtet!

WAS-WANN-WO

Alle Angaben ohne Gewähr!



Abschlusspräsentation Dance Alps

SA 08.08.2026 um 20:00 Uhr im Kaisersaal
Alle Teilnehmer zeigen die erarbeiteten Choreographien
Eintritt frei!

Jahrtag der Rupert Wintersteller Schützenkompanie in Kirchdorf

SA 15.08.2026 um 8:30 Uhr Gottesdienst mit anschließender
Heldenehrung

Tag der Blasmusik in Ellmau

SA 15.08.2026 um 10:00 Uhr Festgottesdienst am
Musikpavillon, 11:00 Uhr Konzert der BMK Bruckhäusl,
12:45 Uhr Konzert „die Blechtaler, danach „De kloa Bloß“

Fest Ellmauer Kirchenchor

SA 15.08.2026 ab 11:00 Uhr bei der Volksschule
Eintritt frei!

Bergmesse am Treffauer im Kaisergebirge

SO 16.08.2026 um 10:00 Uhr Gottesdienst

Kirchdorfer Wandertag

SA 22.08.2026 um 9:00 Uhr Start an der Mautstelle im
Kaiserbachtal, Abwechslungsreiche Stationen mit tollem
Programm und Gewinnspiel.

Bierparade in Ellmau

SA 22.08.2026 ab 11:00 Uhr beim Alten Sportplatz
4er Teams, Nenngeld € 40,- Anmeldung unter 0650 810 1200

Feuerwehr Hautnah in St. Johann i. T.

SA 05.09.2026 ab 10:00 Uhr am Hauptplatz
Ein spannender Tag voller Aktion und Technik

Summa End Party der Landjugend Kirchdorf & Erpfendorf

SA 05.09.2026 ab 20:00 Uhr beim Sportplatz Leerberg-Arena
Eintritt: € 8,-

Bataillonsfest in Jochberg

SA 05.09. 20:00 Fassanstich, anschl. musik. Unterhaltung.
SO 06.09.2026 10:00 Uhr Feldmesse, 11:30 Uhr Festumzug

Gedenkmesse der Bergtoten vom Wilden Kaiser

SO 06.09.2026 um 12:00 Uhr bei der Bergwachtkapelle im
Kaiserbachtal

Information für Leser und Inserenten

Redaktions- und Anzeigenschluss nächste Ausgabe:

Mittwoch, 02.09.2026

Erscheinungstermin: Freitag, 11.09.2026

Kundenbetreuung:

Nina Fricker	Stefanie Scheiber
nina@medienkg.at	steffi@medienkg.at
05359 8822-1203	05359 8822-1202
0664 250 30 50	0664 250 30 60

Blättern Sie im Internet: www.medienkg.at

Verleger und Inhaber: TATZELWURM Medien KG
Regio Tech 1, 6395 Hochfilzen/Tirol
Tel.: 05359 8822 – 1200

Geschäftsführung	Patrick Strerath	
Verlagsleitung	Roswitha Wörgötter	roswitha@medienkg.at
Sekretariat	Inge Hinterholzer	info@medienkg.at
Rechnungswesen	Brigitte Schwaiger	buchhaltung@medienkg.at
Grafik und Satz	Nina Fricker	nina@medienkg.at

Redakteure (mit Textkürzel):

Brigitte Eberharter	-be-	Roswitha Wörgötter	-rw-
Gernot Schwaiger	-gs-		

Verlagspostamt 6393 St. Ulrich a. P., Aufgabepostamt ist 5071 Wals.

Druck: Linus Wittich Medien KG Marquartstein.

Soweit personenbezogene Ausdrücke verwendet werden, umfassen sie Frauen und Männer gleichermaßen. Kundenfotos und Dokumente ohne Quellennachweis werden frei genutzt; Bilder/Grafiken werden von adobe.stock bezogen, wenn nicht anders benannt zudem übernimmt der Tatzelwurm Verlag keine urheberrechtliche Haftung.

Atelier Diller in Ellmau:**Ende - für einen neuen Anfang**

Die erste offizielle Ausstellung von Agnes Diller in ihrem neuen Atelier erwies sich als äußerst interessant und wurde von vielen Freunden und Bekannten besucht. Nun warten allerdings bereits neue Projekte auf Realisierung und so musste erst einmal Platz geschaffen werden. Bevor die Bilder abgenommen wurden, fand die Finissage statt, zu der einige Freunde gekommen waren um auf den Erfolg - den vergangenen und den künftigen - anzustoßen.

-be-



(v.li.) Hans Peter und Lisi Hochfilzer, Sonja Horngacher, Gudrun Fuchs und Thomas und Agnes Diller
Foto: Eberharter

Dorfabend Scheffau:**Flohmarkt für guten Zweck**

Auswählen und zugreifen, denn günstig sind die Sachen allemal. Fotos: Eberharter

Mehrmals im Sommer veranstaltet Maria Pirkner zusammen mit ihrem Team an engagierten Frauen einen Flohmarkt im Rahmen des Dorfabends in Scheffau. Das ganze Jahr über werden Spielsachen und allerlei Brauchbares gesammelt, um sie vor dem Müll zu be-

wahren. Vor allem Kinder haben ihre Freude daran und können sich aufgrund des niedrigen Preises mehrere Sachen kaufen und sich daran erfreuen. Der Erlös dieser Verkäufe kommt in erster Linie den „Schmetterlingskindern“ und dem Verein „Schritt für Schritt“ zugute.

-be-

(v.li) Albin Winkler, Maria Pirkner, Gerhard Told und Nathalie und Alexandra Vandenhirtz tüfteln bereits über nächste Aktionen für Menschen mit besonderen Bedürfnissen.

**TAFELTRÄGER des MONATS**

Foto: Wörgötter

Die Musikkapelle Kirchdorf beim Bezirksmusikfest in St. Ulrich a.P.

Homebase St. Johann in Tirol
Ein offener Raum für ALLE

06.08. / 6 - 19 Uhr:	Caro Café - Aperitivo
07.08. / 17 - 21 Uhr:	Caro Café - After Markt
08.08. / 10 - 14 Uhr:	Caro Café - Kaffee & Kuchen
08.08. / 18 Uhr:	Konzert mit Phil Reynolds
25.08. / 19 Uhr:	Offenes Vereinstreffen
04.09. / 14 - 17 Uhr:	Kaffeeklatsch
05.09. / 17 - 21 Uhr:	Parkbank Session
07.09. / 19:30 Uhr:	Mental Health Treffen
09.09. / 15 - 16:30 Uhr:	Trauer Café

**Kaiserstraße 29a,
6380 St. Johann in Tirol
Mail: office@homebase-stjohann.at**

Ponyzuchtschau West LLA Weitau:

Erfolgreiche Premiere



(v.li) Tagessiegerin KAI Jana mit Familie Kitzbichler, Barbara Steinberger, Richter Bruno Stalder, ÖZP-Obmann Mario Krepper und Reservesiegerin Kellija v. Landzucht mit Familie Nöstlinger
Foto: Georg Krepper

Zum ersten Mal fand die Zuchtschau West des Österreichischen Zuchtverbandes für Ponies, Kleinpferde und Spezialrassen (ÖZP) heuer auf dem Gelände der LLA Weitau in St. Johann statt. Nach der erfolgreichen Premiere gab es viel Lob für das Organisationsteam um den neuen ÖZP-Obmann Mario Krepper. In verschiedenen Schauklassen wurden insgesamt 41 Ponys und Kleinpferde präsentiert. Zudem begeisterten 17 Kinder und Jugendliche in den Nachwuchsbewerben Juniorhandling, Führzügelklasse und First Ridden mit ihrem Können und ihrer Begeisterung für Pferdezucht- und sport.

Österreichweit betreut der ÖZP 18 verschiedene Pony-, Kleinpferde- und Spezialrassen. Bei der Zuchtschau West waren acht

dieser Rassen vertreten und zeigten eindrucksvoll die Vielfalt und Qualität der heimischen Pony- und Kleinpferdezucht. Die Ausstellerinnen und Aussteller reisten aus Tirol, Vorarlberg, Salzburg, Oberösterreich und Kärnten an und sorgten für ein hochkarätiges Teilnehmerfeld.

Für die fachkundige Bewertung der Tiere zeichnete Bruno Stalder aus der Schweiz verantwortlich. Er beurteilte die vorgestellten Ponys und Kleinpferde nach Exterieur, Typ und Bewegungsqualität. Den Titel als Tagessiegerin sicherte sich erneut die Welsh-A-Stute KAI Jana aus der Zucht von Georg Kitzbichler aus Kössen. Die herausragende Stute konnte damit ihren Vorjahrestitel erfolgreich verteidigen und überzeugte den Richter einmal mehr mit ihrer Qualität und Ausstrahlung.

Ein besonderes Jahr ist es für den ÖZP auch deshalb, weil der Verband heuer sein 60-jähriges Bestehen feiert. Mit dem Erpfendorfer Mario Krepper steht seit Kurzem ein neuer Obmann an der Spitze des Verbandes.

Großen Anteil am Erfolg der Veranstaltung hatte die hervorragende Zusammenarbeit mit dem Reit- und Fahrverein Kitzbüheler Alpen, der gemeinsam mit dem ÖZP für eine professionelle Durchführung sorgte. Die ausgezeichnete Infrastruktur der Landwirtschaftlichen Lehranstalt Weitau bot ideale Voraussetzungen für Pferde, Teilnehmer und Besucher. -gs-

Bezirksübung Bergrettung 2026:

Training für immer anspruchsvollere Einsätze



Wenn im alpinen Gelände Menschen in Not geraten, zählt jede Minute. Um auch in anspruchsvollen Einsatzsituationen rasch und professionell helfen zu können, sind regelmäßige Aus- und Fortbildungen unverzichtbar. Deshalb führte die Bergrettung des Bezirks Kitzbühel ihre diesjährige Sommer-Bezirksübung im Bereich der Wildangerhütte im Schatten von Fleischbank und Predigtstuhl durch.

Rund 35 Bergretterinnen und Bergretter aus den Ortsstellen des Bezirks nahmen an der Übung teil und vertieften ihr technisches Wissen sowie ihre praktischen Fähigkeiten unter realitätsnahen Bedingungen. In vier Ausbildungsstationen standen moderne Rettungstechniken mit der Gebirgstrage, behelfsmäßige Bergetechniken und die medizinische Erstversorgung im Mittelpunkt. Nach jeweils rund 75 Minuten wechselten die Gruppen zur nächsten Station, sodass alle Teilnehmer sämtliche Inhalte absolvie-

ren konnten.

„Die Anforderungen an alpine Rettungseinsätze steigen kontinuierlich. Anspruchsvolles Gelände, die wachsende Zahl an Freizeitaktivitäten im Gebirge und immer komplexere Einsatzlagen verlangen ein hohes Maß an technischem Know-how sowie sicheres und eingespieltes Handeln“, betont Bezirksleiter Stefan Kurz-Lindner. „Eine hervorragend ausgebildete Mannschaft ist die Grundlage dafür, im Ernstfall rasch, sicher und effizient Hilfe leisten zu können.“

Neben der fachlichen Weiterbildung stand auch der Austausch zwischen den Ortsstellen im Fokus. Gemeinsame Übungen stärken nicht nur die technische Kompetenz, sondern auch die Zusammenarbeit und das kameradschaftliche Miteinander – entscheidende Voraussetzungen für erfolgreiche Einsätze im alpinen Gelände.

Ein besonderer Dank gilt allen Stations-

leitern, Helfern sowie den Teilnehmerinnen und Teilnehmern für die professionelle Vorbereitung und ihren engagierten Einsatz. Den gelungenen Abschluss fand die Sommer-Bezirksübung bei einem gemeinsamen Essen auf der Griesneralm. -red-



Fotos: OS Kitzbühel, Florian Obermoser

Erfolgreicher Start für ÖGK-Einrichtung: Bereits 1400 Patientenbesuche



Gemeinsam wurde das Band durchgeschnitten.

Foto: ÖGK

Die Eröffnung des neuen Zahngesundheitszentrums Kitzbühel gilt als Beispiel für das Ziel der Österreichischen Gesundheitskasse (ÖGK), ihren Versicherten österreichweit eine hochwertige und wohnortnahe Gesundheitsversorgung zu bieten. „Für die ÖGK steht im Mittelpunkt, dass alle Versicherten – unabhängig von Wohnort und Einkommen – rasch und unkompliziert Zugang zu hochwertiger medizinischer Versorgung haben“, betont die ÖGK. Das in enger Zusammenarbeit mit der Stadtgemeinde Kitzbühel entstandene Zentrum erweitert das Angebot moderner Zahnmedizin und bietet auch amalgamfreie Füllungen auf Kassenkosten an. Bei der Eröffnung dankte der Vorsitzende des Landesstellenausschusses der ÖGK Tirol, Bernhard Achatz, Bürgermeister Klaus Winkler für die Unterstützung: Die Stadt stellt die Räumlichkeiten im neuen Gesundheitszentrum für 30 Jahre mietfrei zur Verfügung, Ausstattung und Personal finanziert die ÖGK. Bürgermeister Winkler sprach von einem „lang ersehnten Wunsch“, der mit dem neuen Zahnambulatorium in Erfüllung gehe und die zahnmedizinische Versorgung der Bevölkerung nachhaltig sichere. Die Eröffnung moderierte Christine Engl, Fachbereichsleiterin für Zahnmedizin der ÖGK.

-red-

Info und Termine:

☎ +43 766 183850

✉ zahnmedizin-kitzbuehel@oegk.at

Öffnungszeiten:

MO bis DO:

07.30 – 12.00 Uhr & 12.30 – 15.45 Uhr

FR: 07.30 – 12.45 Uhr

40 Jahre

OPTIK KREINIG

Kinderbrillen: Gut sehen beim Spielen, Lernen und Entdecken

Kinder sind ständig in Bewegung: Sie spielen im Freien, basteln, lesen und entdecken ihre Umwelt mit großer Neugier. Dabei werden die Augen täglich gefordert – ebenso wie die Brille, die sie begleitet. Eine gut angepasste Kinderbrille muss daher mehr leisten als nur gutes Sehen zu ermöglichen.

Wichtig sind vor allem leichte, bruch sichere und robuste Brillengläser. Moderne Kunststoffgläser sind heute besonders dünn und leicht, gleichzeitig aber widerstandsfähig und damit gut für den aktiven Alltag von Kindern geeignet.

Ebenso entscheidend ist die passende Brillenfassung. Sie sollte bequem sitzen, nicht drücken und auch beim Toben oder Sport stabil bleiben. Flexible Materialien und ein geringes Gewicht erhöhen den Tragekomfort und helfen dabei, dass Kinder ihre Brille gerne tragen.

Neben Funktion und Sicherheit spielt für viele Kinder auch das Aussehen eine Rolle. Farben, Formen und moderne Designs können dazu beitragen, dass die Brille akzeptiert wird und selbstverständlich zum Alltag gehört.

Eine individuelle Beratung durch Optik Kreinig und sein Team hilft dabei, die passende Kombination aus Sehkomfort, Sicherheit und Alltagstauglichkeit für jedes Kind zu finden.

St. Johann in Tirol

Speckbacherstraße 26, Tel.: 05352 65900

Fieberbrunn

Dorfstraße 18, Tel.: 05354 52843

www.optik-kreinig.at

Wirtschaftsbund Kitzbühel:

Praxisnahe Berufsorientierung



Gerade im Bezirk Kitzbühel mit seiner Vielfalt an Tourismus-, Gewerbe- und Handwerksbetrieben ist die Berufsorientierung junger Menschen eine zentrale Zukunftsfrage. Zum Antrag des FRITZ-Landtagsklubs hat die Tiroler Volkspartei daher einen Abänderungsantrag eingebracht: Bestehende Angebote wie Berufsfestivals, Lehrlingsmessen und Betriebsbesichtigungen sollen evaluiert und gezielt ausgebaut werden, anstatt neue Strukturen zu schaffen.

Mit der Lehrlingsrallye in Kössen, der Berufsmesse in Fieberbrunn, der Berufsinformmesse in St. Johann, der Berufsorientierungsmesse im Brixental und dem Berufsfestival in Kitzbühel erhalten Jugendliche direkte Einblicke in die Betriebe und Schulen der Region.

Wirtschaftsbund-Bezirksobmann LAbg. Peter Seiwald betont: „Unsere Betriebe im Tourismus, im Handwerk oder in der Technik suchen dringend Fach-

kräfte. Ein Fragebogen ersetzt keinen Praxistag“. Gleichzeitig bedankt er sich bei den Veranstaltern der verschiedenen Formate für ihren wertvollen Einsatz. Zentral sei die Gleichwertigkeit aller Bildungs- und Berufswege. Die Lehre sei kein Plan B, sondern für viele Talente der beste Weg. „Unsere Aufgabe ist es jungen Menschen alle Chancen in ihrer Heimat sichtbar zu machen“, so Seiwald abschließend.

-red-

MINT CAMP 2026 in Wörgl:

Junge Forschende hoben ins Weltall ab



Die Mittelschule Fieberbrunn präsentierte ihre vielfältigen Weltraumprojekte.
Fotos: Regionalmanagement KUUSK

Mit einem klaren Bekenntnis zur Bedeutung von Naturwissenschaften, Technik und innovativer Bildung eröffnete die neu bestellte Bildungsdirektorin für Tirol, Bettina Ellinger, das MINT-Camp 2026 im KOMMA Wörgl. Mehr als 300 Schülerinnen und Schüler aus den Bezirken Kufstein und Kitzbühel präsentierten dabei ihre Projekte aus dem ESERO-Programm, der offiziellen Bildungsinitiative der Europäischen Weltraumorganisation ESA. Unter dem Motto „Reise durch den Weltraum“ bildete das Camp den gemeinsamen Abschluss eines

Schuljahres voller spannender Weltraumprojekte.

ESERO (European Space Education Resource Office) bringt Raumfahrt in den Unterricht und vermittelt Kindern und Jugendlichen naturwissenschaftliche und technische Inhalte anhand faszinierender Fragestellungen aus der Weltraumforschung. Organisiert wurde das MINT-Camp vom Regionalmanagement KUUSK gemeinsam mit der Bildungsdirektion Tirol, ESERO Austria sowie mit Unterstützung des Regionalmanagements Kitzbüheler Alpen und Spar.

Insgesamt sieben Schulen aus den Bezirken Kufstein und Kitzbühel präsentierten ihre Projekte und zeigten die Vielfalt der Raumfahrt als Zugang zu den MINT-Fächern. Die Mittelschule Fieberbrunn unterstrich mit spannenden Experimenten und praxisnahen Beiträgen die Bedeutung von Forschung, Teamarbeit und Innovation.

Nach den Präsentationen wurden die Schülerinnen und Schüler für ihre kreativen Leistungen ausgezeichnet. Anschließend führte Barbara Wolfesberger die Kinder auf eine interaktive Reise durch den Weltraum. Den feierlichen Abschluss bildete die Verlosung des „Sternenpreises“ – einer Sternenwanderung. Das MINT-Camp machte einmal mehr sichtbar, wie praxisnahe Projekte die Begeisterung für Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik wecken und junge Menschen frühzeitig für Zukunftsthemen begeistern können. *-red-*

Bezirkstour der Landwirtschaftskammer in Kössen: Bäuerinnen geben den Ton an Mit Leidenschaft für die Landwirtschaft



Seit 2012 bewirtschaftet Bettina Aufhammer-Straif gemeinsam mit ihrem Mann Robert den Endloferhof in Kössen mit der dazugehörigen Astenalm. Als mittlere Tochter im „Drei-Mäderl-Haus“ war für sie früh klar, dass ihre Leidenschaft der Landwirtschaft gilt.

Nach ihrer Ausbildung zur Facharbeiterin und dem Meisterabschluss an der LLA Weitau entschied sie sich mit ihrer Familie, den Hof weiterzuführen. Heute werden am Betrieb elf Mutterkühe mit entsprechender Nachzucht gehalten. Ein Teil des Fleisches wird über das Qualitätsprogramm „Tiroler Jahrling“ vermarktet, die Ochsen werden am Betrieb ihrer Schwester und ihres Schwagers fertig gemästet.

Neben der Landwirtschaft ist die dreifache Mutter– als Käsesommelière bei der Tirol Milch tätig und macht dort einen Großteil der Werksführungen. Die Freude an der Wissensvermittlung führte sie schließlich an die Hochschule für Agrar-

und Umweltpädagogik, wo sie derzeit das Bachelorstudium zur Agrarpädagogin absolviert. Darüber hinaus ist sie für das Ländliche Fortbildungsinstitut (LFI) sowie als Seminarbäuerin im Einsatz.

Am Hof leben auch Bettinas Eltern, die die Familie tatkräftig unterstützen. Ihr Mann Robert ist hauptberuflich beschäftigt und engagiert sich mit großer Leidenschaft in seiner Freizeit am Betrieb. Durch die gute Zusammenarbeit innerhalb der Familie und eine sorgfältige Terminplanung lassen sich Beruf, Studium, Ehrenamt und Landwirtschaft gut miteinander verbinden. Da die Kinder mittlerweile älter sind und ebenfalls mithelfen, können viele Arbeiten gemeinsam bewältigt werden.

Herausforderungen im Bezirk

Bezirksobmann Josef Fuchs berichtete über die aktuellen Herausforderungen in der Land- und Forstwirtschaft: Die anhaltende Trockenheit führt zu geringen Futtererträgen und verschärft die Situa-

tion auf den Almen. Positiv entwickelt sich hingegen die Forstwirtschaft mit stabilen Rundholzpreisen. Dank angepasster Wildbestände gilt die TBC-Gefahr im Bezirk als gering. Auch beim Umgang mit Großraubtieren sei weiterhin eine enge Zusammenarbeit notwendig. Damit Investitionen möglich sind, braucht es eine stabile wirtschaftliche Grundlage sowie verlässliche, langfristige Planbarkeit. *-red-*



(v.li) LK-Präsident Josef Hechenberger, Vizepräsidentin Helga Bruntschmid, die Betriebsführer Bettina Aufhammer-Straif und Robert Straif, Bezirksstellenleiter Jakob Bergmann und Bezirksobmann Josef Fuchs.
Foto: LK Tirol

Bergrettung St. Johann i.T.:

Übergabe Überwachungsmonitor



(v.li) Dr. Gernot Strauss, Dr. Georg Schreder, Dr. Valentin Schiessendoppler, Dr. Kathi Auckenthaler, Markus Prantl, Dr. Michael Auckenthaler.

Foto: Bergrettung Ortsstelle St. Johann

Die Aufgaben der Bergrettung Tirol gehen heute weit über die klassische alpine Rettung hinaus. Neben Einsätzen im Gebirge unterstützt sie das Land Tirol auch bei Großschadens- und Katastropheneinsätzen. Dafür werden die technische und medizinische Ausbildung der Einsatzkräfte laufend weiterentwickelt. Ein sichtbares Zeichen dieser Entwicklung ist die Ausstattung der Bergrettung Tirol mit acht modernen Überwachungsmonitoren, die heuer aus Mitteln des Katastrophenfonds des Bundes finanziert und auf die Tiroler Bezirke verteilt wurden. Eines dieser Geräte wurde dem Bezirk Kitzbühel zugewiesen und ist bei der Ortsstelle St. Johann in Tirol stationiert. Damit übernimmt die Ortsstelle eine wichtige Rolle in der medizinischen Einsatzvorsorge des Bezirks.

„Ein Überwachungsmonitor ist ein tragbares medizinisches Gerät, das die wichtigsten Vitalfunktionen eines Patienten wie Herzfrequenz, Herzrhythmus (EKG), Blutdruck, Sauerstoffsättigung und Atemfrequenz kontinuierlich überwacht. So können Veränderungen des Gesundheitszustands frühzeitig erkannt und notwendige medizinische Maßnahmen rasch eingeleitet werden“, erklärt Dr. Michael Auckenthaler, Ortsstellen Stellvertreter.

Um die medizinische Kompetenz innerhalb der Organisation weiter auszubauen, fand am 30. Juli im Alpinheim St. Johann eine Fortbildung statt. Im Mittelpunkt stand die Einschulung auf den neuen Überwachungsmonitor.

Die Bergrettung Tirol baut damit ihre medizinische Kompetenz konsequent weiter aus. Neben der technischen Rettung im alpinen Gelände zählt die medizinische Erstversorgung seit vielen Jahren zu ihren Kernaufgaben. Moderne Ausrüstung, regelmäßige Fortbildungen und interdisziplinäres Fachwissen ermöglichen eine hochwertige Patientenversorgung auch unter schwierigsten Einsatzbedingungen. Die neuen Überwachungsmonitore leisten dazu einen wesentlichen Beitrag, indem sie eine lückenlose Überwachung und optimale Versorgung der Patientinnen und Patienten bereits am Einsatzort und bis zum Transport ermöglichen.

-red-

Pflege & Betreuung zu Hause

Osteoporose – Wenn ein kleiner Sturz große Folgen hat

„Ich bin doch nur über den Teppich gestolpert.“ Diesen Satz höre ich in meiner Arbeit immer wieder. Was für jüngere Menschen oft mit einem blauen Fleck endet, kann im höheren Alter einen **Knochenbruch** bedeuten. Häufig steckt Osteoporose dahinter.

Osteoporose ist eine Erkrankung, bei der die Knochen nach und nach an Stabilität verlieren. Sie werden spröde und brechen leichter. **Das Problem:** Die Krankheit verursacht lange Zeit keine Beschwerden und bleibt deshalb oft unbemerkt. Erst nach einem Sturz oder einem Bruch wird sie entdeckt.

Besonders **häufig sind Frauen nach den Wechseljahren** betroffen. Aber auch Männer können erkranken. Deshalb ist es wichtig, rechtzeitig an die Knochengesundheit zu denken.

Sie können selbst viel dafür tun. Regelmäßige Bewegung stärkt Knochen und Muskeln. Spaziergänge, Wandern oder leichtes Krafttraining sind dafür ideal. Ebenso wichtig sind ausreichend Kalzium und Vitamin D. Milchprodukte, grünes Gemüse und regelmäßige Aufenthalte im Freien unterstützen die Knochengesundheit. Manchmal sind allerdings auch Medikamente notwendig, um die Knochen zu stärken.

Um Knochenbrüche zu vermeiden, spielt die **Sturzvorbeugung** eine große Rolle. Lose Teppiche, schlechte Beleuchtung oder rutschige Schuhe erhöhen das Risiko unnötiger Unfälle. Oft reichen schon kleine Veränderungen im Zuhause, um mehr Sicherheit zu schaffen. Auch ein gut eingestellter Blutdruck trägt dazu bei, unnötige Stürze zu verhindern.

Wer bereits nach einem harmlosen Sturz einen Knochenbruch hatte, kleiner geworden ist oder unter anhaltenden Rückenschmerzen leidet, sollte dies ärztlich abklären lassen.

Denn starke Knochen schenken Sicherheit, Beweglichkeit und Lebensqualität – und dafür ist es nie zu früh und selten zu spät.

Info-Box:

Osteoporose kann durch eine Knochendichtemessung erkannt werden. Dabei handelt es sich um eine Röntgenuntersuchung, die für Frauen ab 65 Jahren und Männer ab 70 Jahren empfohlen wird.

Verein Gsund & LebensWert

DGKP Christina Stjernholm, BScN

0677 634 524 74



Kirchdorfer KoasaNacht:**Beste Stimmung und viele Attraktionen**

Gute Stimmung herrschte beim traditionellen Fassanstich.



Voller Einsatz beim Scheibtruch-Race auf dem Dorfplatz.



Viele Zuschauer verfolgten das Finale des Bier-Pong-Spiels.

einen spektakulären Auftakt sorgte der „Grand Prix de Kirchdorf“ mit Bobby-car-, Scooter- und Scheibtruch-Rennen. Während die Bundesmusikkapelle Erpfendorf im Pavillon konzertierte, amüsierten sich die jüngsten Gäste beim lustigen Kasperltheater der Heimatbühne Kirchdorf.



Begeisterte Kinder beim Kasperltheater der Heimatbühne.
Fotos: Schwaiger

Trotz eines kurzen Regengusses war die Kirchdorfer KoasaNacht ein voller Erfolg. Das neue Festkonzept auf dem Platz vor dem Musikpavillon kam bei den Besuchenden hervorragend an. Für

Zudem begeisterten Attraktionen wie Hüpfburg, Kinderschminken, Kistenklettern, Bier-Pong und ein Schießstand. Nach dem traditionellen Fassanstich durch Bürgermeister Gerhard Obermüller und der Siegerehrung heizten die Livebands „Tirol Power“ und „Gro-

isz' Choice“ dem Publikum kräftig ein. Kulinarisch bestens versorgt durch die heimischen Vereine, feierten die Festbesucher bei bester Stimmung bis in die frühen Morgenstunden.

-gs-

Bauernhausmuseum Kitzbühel:
Genuss am Sonntag


Von Besuchern überrannt wurde das Frühstück im Bauernhausmuseum Kitzbühel. Der Kochstammtisch „Herzhaft und Süß, verwöhnte zusammen mit dem Museumsverein die Gäste mit liebevoll



(v.li.) Christa, Günther, Moni, Margit, Greti, Anni, Karin, Lisi, Elisabeth. Foto: Hinterholzer

zubereiteten regionalen Feinheiten – von frischem Bauernbrot, Speck mit Ei, Bauernomelette und Palatschinken über selbstgemachte Aufstriche bis hausgemachte Marmeladen, Buttermilch und Kuchen.

Bei Sommerwetter wurde in der einzigartigen Atmosphäre des historischen Bauernhauses nicht nur gemeinsam gefrühstückt, sondern auch die alte bäuerliche Kultur besichtigt und Tiroler Gastfreundschaft gepflegt.

Als nächste Veranstaltung findet am 23.8. ab 11:00 Uhr das Museumsfestl im Bauernhofmuseum statt. Des Weiteren sind auch Musikantenstammtische im Bauernmuseum geplant. Termine folgen.

-lh-

Golfsenioren-Staatsmeister 2026:
Rudi Pigneter sicherte sich den Titel


Ein beeindruckender Erfolg für den Golfsport in Tirol: Der für den Golfclub Wilder Kaiser Ellmau spielende Seniorengolfer Rudi Pigneter hat sich bei der Österreichischen Staatsmeisterschaft der Golfsenioren 2026 den begehrten Titel gesichert. Das hochklassige Turnier fand dieses Jahr auf der traumhaften Anlage des GC Schönborn statt und brachte spannende Matches auf höchstem sportlichem Niveau.

Mit diesem Sieg hat Pigneter nicht nur einen bedeutenden Titel errungen, sondern auch ein klares Zeichen für den Seniorengolfsport gesetzt. Der Gewinn der Staatsmeisterschaft unterstreicht seine außergewöhnliche Konstanz und mentale Stärke.

-red-



Gert Urstöger, Rudi Pigneter und Bruno Neussl.

Foto: Kitz Art

Reparaturkosten senken und KOSTENLOS mobil bleiben

P.R.



Auto Pletzer Betriebsgelände

Fotos: Auto Pletzer

Auto Pletzer Going bietet seit 1962 saubere Arbeit zum fairen Preis. Der Kunde steht immer an erster Stelle und alle Arbeiten werden nach Herstellervorschriften durchgeführt. Repariert werden Autos aller Marken zum fairen Preis.

Kostenlos mobil während der gesamten Reparaturdauer

Eines der wichtigsten Faktoren ist, dass der Kunde, während das Auto in der Werkstatt ist, mobil bleibt. Darum ist bei Auto Pletzer Going der Leihwagen für die Reparaturdauer KOSTENLOS. Ein Service der gut ankommt und von vielen Autobesitzern in den Bezirken Kitzbühel & Kufstein genutzt wird, so Inhaber Werner Pletzer.

100 % Garantierhalt bei allen Arbeiten

Speziell bei neueren Modellen ist die Herstellergarantie ein Thema. Alle Arbeiten werden bei Auto Pletzer Going nach Herstellervorgaben durchgeführt. Wartungsarbeiten werden analog oder auch digital eingetragen, somit bleibt die Garantie zu 100 % erhalten.

Ihr Auto in guten Händen

Vertrauen ist speziell beim Thema Auto ein wichtiger Punkt. Die Kommunikation verläuft direkt und einfach. Jeder Kunde wird vorab genau über die Reparaturkosten informiert – auf der Rechnung gibt es keine bösen Überraschungen. Durchgeführt werden alle Arbeiten wie z. B. Pickerl, Service, technische Reparaturen, Achsvermessung, Blechschäden, Windschutzscheiben, Hagelschäden uvm. für alle Marken.



Serviceheft analog oder digital

Preise Vergleichen lohnt sich

Als Werkstatt für alle Marken ohne Glaspalast aber dafür mit erfahrenen und bestens ausgebildeten Mitarbeitern kann eine

TOP Qualität zum fairen Preis geliefert werden. Besuchen Sie Auto Pletzer Going und lassen Sie sich ein Vergleichsangebot ausstellen.

Bis zu 50 % weniger Selbstbehalt

Dank Vereinbarungen mit den gängigsten Versicherungsgesellschaften in der Umgebung bekommen Sie bei Auto Pletzer bis zu 50 % Nachlass beim Selbstbehalt. Erkundigen Sie sich diesbezüglich am besten direkt und vereinbaren Sie einen Reparaturtermin inkl. kostenlosem Leihwagen.

Vereinbaren Sie jetzt Ihren Termin inkl. kostenlosem Leihwagen:

www.autopletzer.at
info@autopletzer.at
+43 664 130 84 85



Eigene Lackiererei mit neuester Technik



Leihwagenflotte



hagelschaden?

Wir reparieren Ihren Hagelschaden mit neuester
DOL-Technik – ganz ohne zu lackieren. Jetzt Termin vereinbaren!



autowerkstatt autolackiererei

KFZ-Mechanik & Lackiererei für alle Marken
Kostenloser Leihwagen
100 % Garantierhalt inkl. digitalem Serviceheft
Bis zu 50 % weniger Selbstbehalt*

Termin vereinbaren:



Auto Pletzer Going
Innsbrucker Straße 10
6353 Going
Telefon: +43 5358 3600
Mail: info@autopletzer.at
www.autopletzer.at

*für Helvetia, Allianz, Tiroler Versicherung und HDI Versicherte. Erkundigen Sie sich bzgl. Selbstbehalt, mit uns kann man reden.

